

Webmuseum muss Inventar auslagern

Von **Jens Schönig** | 22.08.2019 17:31 Uhr | 0 Kommentare | Lesedauer: ca. 2 Minuten

Das Webmuseum in Westgroßefehn muss für eine Fußbodenrenovierung sein Inventar auslagern. Der Dielenboden des 140 Jahre alten Gebäudes ist abgesackt.

Westgroßefehn - Normalerweise sollten im Webmuseum am Achterlangsweg in den nächsten Wochen wieder die alten Webstühle klappern, wenn in der „Weevstuu“ Webkurse für Anfänger und Fortgeschrittene stattfinden. Stattdessen sind im Hauptraum des ehemaligen Dorfschulgebäudes die Regale leergeräumt und Umzugskartons warten zwischen den Webstühlen auf ihre Befüllung. Grund sind dringende Renovierungsarbeiten.

Anzeige

„Der Holzfußboden ist versackt“, erklärt Günther Siefken von der Großefehner Bauverwaltung. „Der muss wieder auf Höhe gebracht werden.“ Warum sich die Absenkung gerade jetzt zeigt, weiß man in der Behörde auch nicht. Siefken vermutet den Grund in den zahlreichen Niederschlägen des vorletzten Jahres. Der Dielenboden liegt auf einem Rahmen aus Holzbalken, die wiederum auf gemauerten Pfählen ruhen“, erklärt er. „Wenn der Sand durch zuviel Niederschlag nass wird, ergibt sich womöglich durch die Vibrationen der Webstühle eine Art Treibsand-Effekt. Die nicht sehr tief gegründeten Pfeiler sacken dann im nassen Sand ab.“

Garne ins Gartenhaus getragen

Für die Bodensanierung muss jetzt alles raus. Garne, Literatur und sonstiges Lehrmaterial hat ein harter Kern von sechs bis acht Helfern des Webmuseum aus den Regalen geräumt und in einem der drei Gartenhäuser schräg hinter dem Gebäude eingelagert. „In die anderen beiden passen die Webstühle – hoffentlich“, sagt die 1. Vorsitzende des Webmuseums Päivi Schmidt schmunzelnd. Die schweren Webstühle müssen die Museumsfreunde aber zum Glück nicht selbst herüberwuchten. „Da haben wir schon Hilfe durch den Bauhof zugesagt“, verspricht Günther Siefken.

Im Zuge der Renovierung will die Gemeinde, der das Gebäude gehört, auch gleich Fenster und Türen sowie die Dachunterkante streichen. Außerdem soll die Nebeneingangstür erneuert werden. Die Gesamtkosten beziffert Siefken auf 18 000 Euro. Weil die Termine für Gemeinde und Baufirma günstig waren, sagte das Webmuseum der Renovierung jetzt kurzfristig zu – und zwei bereits angebotene Kurse für acht Teilnehmer wieder ab. „Eine Teilnehmerin aus Österreich musste deshalb die

Anzeige

schon gebuchte Unterkunft wieder absagen“, weiß Päivi Schmidt. „Aber alle haben die Absage verständnisvoll aufgenommen.“

Anfang November soll es wieder Kurse geben. „Wir räumen alles in Ruhe wieder ein und wollen eventuell auch einiges umstellen“, sagt Päivi Schmidt. „Jedenfalls wollen wir uns nicht unter Druck setzen.“



Neuer OZ-Service

Ostfrieslands News des Tages kurz und kompakt via SMS aufs Smartphone - ohne App und Gebühren!

Behalten Sie mit dem **OZ-Messenger** den Überblick und erhalten Sie montags bis freitags kurz nach 20 Uhr unsere Zusammenfassung des Tages. Für die Anmeldung klicken Sie Ihrem Smartphone entsprechend "iPhone" oder "Android" an.

Wichtig: Senden Sie uns nach Erhalt der Willkommensnachricht ein "Ja", um den **OZ-Messenger** zu aktivieren.

iPhone

Android

Alle Kommentare (0)
